

WASSERHAUS

Montage- und Betriebsanleitung



Hausfilteranlage Single BIG BLUE

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Wahl einer **WASSERHAUS** Trinkwasseranlage. Das Modell **Single BIG BLUE** ist ein auf dem neuesten Stand der Technik stehendes Gerät, welches das Prinzip einer einstufigen Filtration anwendet, um Sie stets mit gutem und gesundem Trinkwasser zu versorgen.

Wichtige Information!

WASSERHAUS Hauswasseranlagen dürfen nur von dazu berechtigten und im Umgang mit Werkzeugen geübten Personen entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.

Die **WASSERHAUS** Hauswasseranlage **Single BIG BLUE** darf nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden.

Parameter	Grenzwert(e)
Wasserdruck	2,8 – 6 bar
max. Durchfluss	1.500 Liter pro Stunde
Wassertemperatur	12 – 50° C
Gesamtmenge gelöster Stoffe	2.000 (µS)
pH Wert	6 – 10
freies Chlor	1,0 ppm
Eisen (unoxidiertes)	3 mg/l
Silikat	100 mg/l
Mangan	1 mg/l
Eisenbakterien	0
Schwefelwasserstoff	0

Vorbereitung der Installation

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus. Das Gerät besteht aus folgenden Teilen:

- 1 Dem Filterkopf mit 1" Anschlüssen beidseitig.
- 2 Ein an den Filterkopf zu schraubendes Filtergehäuse.
- 3 Einer Filterkartusche.
- 4 Zwei Absperrventilen.
- 5 Einem Montagewinkel.
- 6 Vier Inbusschrauben.

Einbau

WICHTIG:

Die Anlage muss an einem **frostsicheren Platz** eingebaut werden. Das Einfrieren würde Teile der Anlage bzw. die gesamte Anlage zerstören. Der Einbau der **Single BIG BLUE** Hauswasseranlage kann direkt hinter der Wasseruhr, der Pumpe bzw. dem Druckminderer erfolgen.

Der Maximaldruck für den Betrieb der Hauswasseranlage beträgt 6 bar. Im Falle eines höheren Wasserdrucks ist ein Druckminderer zu verwenden.

Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. **Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen!** Wir empfehlen den Einbau der Filteranlage in einem Raum mit Bodenabfluss. Die Anschlusssteile sind millionenfach erprobt und standardkonform. Sollten Sie andere Anschlusssteile oder Adapter wünschen, können Sie diese in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

ACHTUNG

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der die Arbeiten durchführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.

AUFSTELLUNGORT

Der gesamte Filterblock wird üblicherweise senkrecht an der Wand in Bodennähe befestigt.

Beachten Sie dabei das zu erwartende Gesamtgewicht von etwa 12 kg im Betriebszustand.

Berücksichtigen Sie, dass zum regelmäßigen Filterwechsel das Filtergehäuse nach unten abgenommen werden muss. Lassen Sie etwa 8 bis 10 cm Platz für bequemes Arbeiten. Wir empfehlen den Zwischenraum nach der Installation durch Unterlegen z.B. eines Kantholzes aufzufüllen, um die Wandverankerung zu entlasten.

Beachten Sie, dass die Hauswasseranlage **beidseitig** mit Absperrschiebern versehen werden muss, damit beim Filterwechsel nur das Filtergehäuse entlüftet werden muss.

1) Anschluss des Filters

Für die Montage des Montagewinkels verwenden Sie die vier mitgelieferten Inbusschrauben und schrauben Sie diese in den Filterkopf.

Achten Sie unbedingt darauf, dass es eine Fließrichtung gibt, sie ist mit **IN** und **OUT** sowie **Pfeilen** auf dem Gehäusekopf dargestellt.

1. Befestigen Sie den Stahl-Montagewinkel mit vier Schrauben sicher an der Wand.
2. Achten Sie vor Anschluss der Rohre auf festen Sitz des Filters an der Wand.
3. Überprüfen Sie noch einmal die 10 cm Arbeitsraum unterhalb des Filtergehäuses für einen reibungslosen regelmäßigen Filterwechsel.
4. Installieren Sie die beiden Absperrschieber am Ein- und Ausgang des Filters. Verbinden Sie diese nun mit Ihrem Leitungssystem. Dichten Sie die Rohrverbindungen beim Anschluss mit Hanf oder Teflonband.

Nun können Sie Ihren Wasserfilter in Betrieb nehmen.

2) Inbetriebnahme

1. Stellen Sie das Filtergehäuse vor sich hin.
2. Schrauben Sie den Filtertopf im Uhrzeigersinn vom Filterkopf ab. Benutzen Sie dafür den mitgelieferten Filterschlüssel.
3. Entfernen Sie die Plastikfolie vom Filter und stellen Sie den Filter zurück in das Gehäuse.

WICHTIG:

Beim Anti-Kalk-Filter ist auf die richtige Ausrichtung beim Einsetzen zu achten. Die Seite mit dem kleinen Auslass-Stutzen zeigt nach oben, die Seite mit dem etwas breiteren Ende zeigt nach unten.

4. Befüllen Sie nun das Gehäuse mit dem eingesetzten Filter mit Wasser (zum Beispiel mit einer Gießkanne oder einem Schlauch) bis dieses randvoll ist.
5. Lassen Sie den Filter nun etwa 30 Minuten im Wasser stehen, damit er quellen kann.
6. Fetten Sie die O-Ringe mit einem geeigneten Fett (zum Beispiel Vaseline) ein.

7. Gießen Sie nun das Wasser wieder aus dem Filtertopf und schrauben diesen dann gegen den Uhrzeigersinn mit dem eingesetzten Filter von unten an den schwarzen Filterkopf. **Achten Sie auf die senkrechte und mittige Positionierung des Filters, er darf im Gehäuse nicht verkanten!** Bei Bedarf benutzen Sie hierfür den beigelegten Filterschlüssel. Achten Sie bitte auch auf richtigen Sitz der O-Ringe im Filtergehäuse.

8. Prüfen Sie, ob die Verschraubung korrekt ausgeführt wurde.

9. Öffnen Sie den Absperrschieber für das Eingangswasser und lassen Sie Wasser in den Filter laufen.

10. Wenn der Filter vollgelaufen ist (kein Wasserfluss mehr zu hören), betätigen Sie das rote Entlüftungsventil auf der Oberseite des Filterkopfes.

11. Wenn keine Luft mehr entweicht, prüfen Sie die Verschraubung auf Dichtheit. Sollte zwischen dem schwarzen Filterkopf und dem blauen Gehäuse Wasser austreten, ziehen Sie das Gehäuse etwas fester an. Benutzen Sie hierfür den beigelegten Schlüssel.

12. Öffnen Sie jetzt den Absperrschieber hinter dem Filterausgang und prüfen Sie die Verschraubung nochmals auf Dichtheit.

Ihr Wasserfilter ist nun komplett montiert und einsatzbereit.

3) Spülung

Bevor das System für die reguläre Wasserproduktion eingesetzt werden kann, muss eine Spülung durchgeführt werden. Sollten Sie einen Single Big Blue Aktivkohlefilter haben, kann dieser anfänglich kleine Kohleteilchen abgeben. Die Spülung garantiert, dass der Kohlestaub aus dem System entfernt wird.

1. Öffnen Sie den nächstgelegenen Wasserhahn des Rohrleitungssystems und lassen Sie das Wasser mit kräftigem Strahl etwa 2-3 Minuten laufen.

2. Bei allen weiteren Wasserzapfhähnen brauchen Sie diese Prozedur nur zu wiederholen, falls Sie das Wasser direkt trinken wollen. Für den sonstigen Gebrauch (Händewaschen, Duschen, Abwaschen) ist das Wasser sofort verwendbar.

Nun können Sie überall im Haus frisch gefiltertes Wasser genießen.

4) Gebrauch und Wartung

Gebrauch

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf die Entnahme des gereinigten Wassers.

Bitte beachten Sie, dass Sie die besten Filterergebnisse erzielen, wenn das Wasser eine relativ lange Reaktionszeit innerhalb des Filters bekommt. Lassen Sie also bei der Gartenbewässerung oder beim Befüllen eines Schwimmbeckens das Wasser langsam durch den Filter laufen (je nach Schadstoffbelastung des Wassers also mit weniger Durchfluss als die maximalen 1.500 Liter pro Stunde).

Wartung

Die Wartung beschränkt sich hauptsächlich auf den regelmäßigen Austausch der Filterelemente. Die nachfolgenden Zeitspannen und Durchflussmengen sind Richtwerte bei Verwendung von Wasser, das nicht mit Sand belastet ist. Ein vorzeitiger Wechsel kann jedoch erforderlich sein, wenn der Wasserdurchfluss spürbar reduziert ist. Dies ist kein Mangel des Filters, sondern ein Hinweis auf eine starke Feinsediment-Belastung des Ausgangswassers.

Sedimentfilter: ca. 6 Monate oder nach 75.000 Litern

Aktivkohlefilter: ca. 6 Monate oder nach 75.000 Litern

Eisen-Filter: abhängig vom Eisengehalt und anderen Wasserwerten (zum Beispiel pH)

Sie können den ungefähren Wert nach folgender Formel berechnen:

$$\frac{300.000}{\text{Eisengehalt in mg/l}} = \text{Durchflussmenge in Litern}$$

Anti-Kalk-Filter: empfohlener Austausch aus hygienischen Gründen alle fünf Jahre oder falls das Katalysatormaterial auf Grund von bestimmten Inhaltsstoffen im Wasser in der Wirkung nachlässt.

Ein regelmäßiger Filterwechsel garantiert stets sauberes Wasser höchster Qualität.

Sie können die Filter einzeln oder als Set bei uns bestellen:

Artikel	Artikelnummer	Preis (in €)
Grobsedimentfilter 5 μ	12674	19,95
Feinsedimentfilter 20 μ	12675	19,95
Block-Aktivkohlefilter	12676	32,00
Eisenfilter	13323	149,00
Anti-Kalk-Filter	16524	350,00

(Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten)

5) Filterwechsel

1. Schließen Sie die Absperrventile vor und hinter dem Filter.
2. Positionieren Sie unterhalb des Filtergehäuses ein Auffanggefäß, um überlaufendes Wasser aufzufangen.
3. Schrauben Sie mit Hilfe des beigelegten Filterschlüssels das Filtergehäuse durch Drehen im Uhrzeigersinn ab.
4. Nehmen Sie den gebrauchten Filter aus dem Gehäuse. Sie können diesen normal über Ihren Hausmüll entsorgen. Bitte beachten Sie ggf. regional gültige Sondervorschriften.
5. Führen Sie nun die Schritte für die Inbetriebnahme in Kapitel 2 der Reihenfolge nach durch.
6. Bei jedem Wechsel des Aktivkohlefilters muss das System gespült werden (siehe Kapitel 3).

6) Informationen zur katalytischen Kalkbehandlung

Wasserhaus Hauswasseranlagen wie der **Single BIG BLUE Anti-Kalk** verwenden zur katalytischen Kalkbehandlung ein spezielles Granulat der Firma **maicat®**. Auf Grund der katalytischen Wirkungsweise verbraucht sich das Granulat nicht und muss nicht ausgetauscht werden. Das behandelte Wasser bleibt pH- und wasserhärte-neutral und wird in seiner chemischen Zusammensetzung im Gegensatz zu klassischen Enthärtungsanlagen mit Ionentauschern nicht verändert.

Wirkungsweise des maicat® Catalysator-Granulats

Der **maicat® Catalysator-Granulat** ist ein Produkt, das mit einem zweistufigen Verfahren wartungsfrei den im Trinkwasser gelösten Kalk so bindet, dass der Kalk nicht mehr an Oberflächen anhaften kann, sondern mit dem Wasser wieder ins Abwasser ausgespült wird. Das Verfahren ist in den Bereich der Nanotechnologie und dort in den Unterbereich der Bionik einzuordnen. Es nutzt aus der Natur bekannte Techniken der gezielten Biomineralisation mittels aktiver Oberflächen.

Stufe 1: Auf der Oberfläche der **Catalysator-Perlen** werden ganz spezielle keramische Molekülketten beim Produktionsprozess fest vernetzt. Diese Molekülstruktur gibt einen Schlüsselreiz, so dass sich im Trinkwasser gelöste Mineralien (Magnesium, Calcit) bei Kontakt mit diesen Oberflächen zu speziellen Kristallstrukturen ausfällen. Diese neu gebildeten Kristalle haften nicht an der Oberfläche der **Catalysator- Perlen**, sondern werden vom strömenden Wasser in Schwebelage mitgezogen.

Stufe 2: Diese so genannten Impf-Kristalle haben ihrerseits eine natürliche molekulare Oberflächenstruktur, die besonders attraktiv für den im Wasser gelösten Kalk ist. Die Impf-Kristalle der ersten Stufe ziehen auf diesem Wege den gelösten Kalk aus dem Wasser auf ihre Oberflächen und halten ihn dort dauerhaft fest.

Bei diesem Vorgang bildet sich ein stabiler Kalkkristall, welcher auf Grund seiner Größe sehr schwer auf Oberflächen haftet. Somit wird er vom Wasser weiter getragen und letztendlich ins Abwasser ausgespült.

Die Menge der **Catalysator-Perlen** im Gerät ist so bemessen, dass ständig mehr Impf-Kristalle der Stufe 1 gebildet werden können, als für die Bindung der im Wasser gelösten Kalkmenge in Stufe 2 notwendig ist. Dieser Überschuss an Impf-Kristallen ergibt die Sicherheit der vollständigen Wirksamkeit. In der Praxis wurde beobachtet, dass die durch den **maicat® Catalysator** gebildeten Impfkristalle der Stufe 1 auch die in der Installation anhaftenden alten Verkalkungen in einem sanften Prozess langsam an sich binden und mitführen können. Damit ist eine Sanierung alter Installationen und Boiler über einen Zeitraum von mehreren Monaten möglich.

Die von **Wasserhaus** verwendete **maicat® Catalysator-Kartusche** ist wartungsfrei, braucht kein Salz und keine Chemie und hat keine Elektronik.

So einfach kann moderne Wasserbehandlung sein!

7) Serviceadresse

WASSERHAUS GbR
Max-Wundel-Straße 12
14469 Potsdam

Mail: service@wasserhaus.de
Tel.: 0331 / 505 79 43
Fax: 0331 / 505 79 52